

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Rigoletto**

**Verdi, Giuseppe  
Piave, Francesco Maria**

**Leipzig, 1937**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-82138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82138)

## Fünfter Auftritt.

Sparafucile und Rigoletto auf der Straße. Herzog und Maddalena im Hause, unten, am Bordertisch sitzend.

Rigoletto (zieht eine zweite Börse hervor).

Zwanzig Scudi, sagtest du? Hier hast du zehn.

(Er giebt sie Sparafucile.)

Die andere Hälfte später. Du sagst, er bleibt?

Sparafucile. Ja!

Rigoletto. Genau um Mitternacht bin ich wieder hier.

Sparafucile (zuvorkommend). Weswegen! Ich allein

kann dem Fluß ihn übergeben.

Rigoletto (scharf). Nein, nein! (Mit But verratender Freude.)

Ich selber will es thun!

Sparafucile. Sei es! Wie ist sein Name?

Rigoletto. Willst du auch den meinen wissen?

Er heißt „Verbrechen!“

(Den Arm feierlich nach dem Hause links erhebend.)

„Vergeltung“ heiß ich!

(Er geht ab nach rechts hinten über die Brücke.)

(Es ist tiefdunkle Nacht geworden.)

(Blitz und Donner.)

## Sechster Auftritt.

Sparafucile auf der Straße. Herzog und Maddalena im Hause, unten, am Bordertisch sitzend. Chor als Wind.

Sparafucile (sieht Rigoletto fragend nach).

Das Gewitter ist nahe und dunkler wird die Nacht.

Herzog (will Maddalena umarmen). Maddalena!

Sparafucile (öffnet die Thür, die von der Straße ins Haus links führt.)

Maddalena (dem Herzog ausweichend). Warte, warte!

(Sparafucile erblickend.) Sieh, da kommt der Bruder!

(Es blüzt.)

Sparafucile (tritt ein, verriegelt die Thür und legt seinen Degen auf den Tisch hinten).

Herzog. Er komme!

(Es donnert.)